

EFF - VHS Herbstprogramm 2024/25

Frieden ist keine Illusion – Frieden ist machbar

Die Welt scheint immer gewaltbereiter zu werden. Konflikte können angeblich nur noch durch Waffengewalt gelöst werden. Dr. Margot Käßmann, die bekannte, sich für den Frieden engagierende evangelische Theologin, erkennt hier eine zunehmende Militarisierung in Sprache, Politik und in der medialen Öffentlichkeit. "Kriegstüchtig" sollen wir sein und nicht "kriegsmüde" werden. Doch wie würde es aussehen, "friedenstüchtig" zu sein, des Krieges überdrüssig, des Friedens fähig? Margot Käßmann ist sich sicher: Frieden ist möglich, am Ende wünschen ihn sich alle Menschen dieser Welt. Wenn wir diese Hoffnung verlieren, wird die Welt zu einem trostlosen Ort.

Dr. Margot Käßmann

Mittwoch, 18. September, **ausnahmsweise 18:00-20:00 Uhr**, entgeltfrei, VHS (Großer Saal)

Die völkerrechtliche Bewertung des sog. Antiterrorkrieges

Seit dem 11. September 2001, dem Angriff auf das World Trade Center in New York, ist der "Antiterrorkrieg" zur politischen Legitimation vor allem westlicher militärischer Interventionen geworden. Prof. Dr. Norman Paech, Jurist und emeritierter Professor für Politikwissenschaften und Öffentliches Recht an der Universität Hamburg, ordnet Israels Krieg im Gazastreifen in diese Entwicklung ein. Er weist darauf hin, dass die Definition des Begriffs Terrorismus hochumstritten ist, ebenso die Rechtfertigung militärischer Interventionen als Verteidigung gem. Art. 51 UNO-Charta.

Prof. Dr. Norman Paech

Mittwoch, 20. November, **ausnahmsweise 19:15-21:15 Uhr**, entgeltfrei, VHS (Großer Saal)

Künstliche Intelligenz (KI) und globale Sicherheit

Große Fortschritte auf dem Gebiet "Künstliche Intelligenz" haben auch zu entsprechenden Fortschritten in der Militärtechnik geführt. Wie Prof. Dr. Karl Hans Bläsius, emeritierter Professor für Künstliche Intelligenz an der Hochschule Trier, feststellt, gilt dies nicht nur für Waffensysteme mit immer mehr Autonomie, sondern auch für Frühwarnsysteme nuklearer Bedrohungen. Er sieht die Gefahr, dass KI-Entscheidungen hierbei häufig in unsicherem Kontext fallen und daher falsch sein können. Dies könnte mit gravierenden Folgen verbunden sein und sogar die Gefahr eines Atomkriegs aus Versehen in sich bergen. Weitere Risiken könnten in Zusammenhang mit Systemen der generativen KI entstehen.

Prof. Dr. Karl Hans Bläsius

Mittwoch, 15. Januar, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS